Die Botschaft, Ausgabe: Montag, 2. September 2024

Jüdische Volkstänze stehen im Mittelpunkt

Der europäische Tag der jüdischen Kultur wurde mit einem vielfältigen Programm gefeiert.

LENGNAU (akf) – Gestern Sonntag wurde der Anlass in neun Ortschaften gefeiert. Der Verein Doppeltür, der das interkulturelle Verständnis zwischen dem Judentum und Christentum fördert, organisierte ein Programm in den beiden Dörfern Endingen und Lengnau. «Die Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs ist heute wichtiger denn je!», betonte Esther Girsberger, Präsidentin des Vereins. Am frühen Nachmittag fanden eine Führung betreffend jüdischem Kulturweg und eine Vorstellung des Projektes Doppeltür statt. Anschliessend folgte ein Tanzworkshop zu israelischen Tänzen in Lengnau, bevor dann am Abend ein Klezmerkonzert in der Synagoge in Endingen gespielt wurde.

Malva Kovacs bringt den Teilnehmern israelische Volkstänze auf eine sehr lebensfrohe Art näher.

Tanzen für alle

Malva Kovacs leitete den Tanzworkshop zu den israelischen Tänzen. Es handelt sich dabei um Volkstänze, bei denen man in der Gruppe im Kreis tanzt. «Das Tanzen im Kreis widerspiegelt die Gemeinschaft und symbolisiert das Zusammensein», erzählt Kovacs gleich zu Beginn. Zielgruppe? Alle, von ganz jung bis ganz alt. Tanztalent braucht es nicht. Kovacs erklärt mit einem Strahlen, dass es absolut egal sei, wenn man einen Schritt mit dem falschen Bein mache, das merke sowieso niemand. Es sei vor allem wichtig, Spass zu haben. Und immer schön zu strahlen, das macht die Tanzlehrerin auch gleich vor, immer mit einem Lächeln im Gesicht. So zeigt sie die Schritte, die alle zusammen erst langsam und dann mit Musik in einem etwas schnelleren Takt nachmachen.

Frische Art

Und so legt sie gleich los. Sie hat eine Auswahl an verschiedenen Tänzen zusammengesucht, um alle Bedürfnisse abzudecken. Und weiss dazu noch die eine oder andere Anekdote zu erzählen. So über ein Lied, das das hebräische Wort für Granatapfel im Titel trägt, der Granatapfel habe gleich viele Kerne wie das Judentum Regeln und ausserdem wirke er aphrodisierend, erzählt sie. Ein anderes Lied war mehr mit jemenitischem Einfluss und tönt entsprechend mehr arabisch. Und so hüpfen die rund 20 Tänzer im Takt im Kreis, schwingen die Hände elegant in der Luft, drehen sich um sich selbst und Fehler fallen tatsächlich nicht auf. Nach einer guten Stunde strahlen die Besucher auch noch nach dem Tanzen, auch wenn sie völlig nass geschwitzt sind, denn im Doppeltürhaus macht sich der Sommer durchaus bemerkbar. Auf jeden Fall hat Gizella Erdös, von Kiriat Yearim, nicht zu viel versprochen, als sie Malva Kovacs als frische, lebendige und jugendliche Tanzlehrerin angekündigt hat.

Für Kinderheim

Die Teilnahmegebühr am Tanzworkshop wurde an Kiriat Yearim gespendet. Dabei handelt es sich um ein Schweizer Kinderdorf in Israel, das sich um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Israel kümmert, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Gizella Erdös ist Präsidentin des Regionalkomitees Aargau/Olten für dieses Kinderdorf und kam anlässlich des europäischen Tages der jüdischen Kultur auf den Verein Doppeltür zu. Erdös erwähnte in ihren einleitenden Worten, dass das Kinderdorf ein kleiner Ort ist, an dem alle in Frieden zusammenleben, so wie dies eigentlich überall sein sollte.

Geplante Sanierung

Das Doppeltürhaus im Lengnauer Dorfzentrum, in dem dieser Tanzworkshop stattfand, soll in den nächsten Jahren saniert werden. Das Gebäude ist nicht nur zentral gelegen, es liegt auch direkt neben der Lengnauer Mikwe. Dann sollen auch weitere Installationen aufgebaut werden, die das gegenseitige Verständnis fördern, und wer weiss, vielleicht werden dann noch weitere Tanzworkshops stattfinden.

thek Würenlingen
Dauer circa 45 Mi
frei.

Gemeinden

Würenlinge

Sanierung Endinger
Sanierung der En
Jahr 2021 fertigges
Defizite an der O
belags festgestellt
fräsen der bestel
an der Endingers
Sonnenbergstrasse
leweg, wird ab der
fe einer Lichtsignal
geführt. Der Deck
Strassenhälfte (Sei
weg) wird am Don
und die nördliche
Sonnenbergstrasse
tober, eingebaut.

Für den Einbau
der betreffende Stra
halbseitig für einen
darauffolgenden Ta
werden. Dabei könn
Kirchweg und Müh
ber ab 6 Uhr bis z
6 Uhr nicht gewähr

Es kann sein, da
arbeiten wegen sch
einen darauffolgen
werden müssen. B
Bauleitung gerne z
dringende Angeleg
der Bauarbeiten ha
zuerst an den Bauf
nehmens zu wenden
mo D'Agrosa, Inge
056 296 30 08. Baufü
le, Birchmeier Bau

Bürli mach
und mehr
Bürli